

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 5

Artikel: Logistikbasis der Armee : Baumgartners erster Rapport
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Logistikbasis der Armee: Baumgartners erster Rapport

An seinem ersten Rapport als Chef der Logistikbasis der Armee (LBA) durfte Divisionär Daniel Baumgartner 400 Teilnehmer begrüßen. Anwesend waren am 21. Januar 2011 im Kulturcasino in Bern der Chef des VBS, Bundesrat Ueli Maurer, Vertreter der Armee, Politik und Wirtschaft.

AUS DEM KULTURCASINO BERN BERICHTET OBERSTLT PETER JENNI

Divisionär Daniel Baumgartner ist stolz auf die Leistungen seiner 3200 Mitarbeitenden. Bei seinen Besuchen an den verschiedenen Standorten erhielt er vielfältige Eindrücke, wobei das Positive überwiegt habe. Er stellte ein grosses Engagement fest. Allerdings seien einige Mitarbeiter verunsichert und es fehle ihnen das notwendige Selbstvertrauen.

Umbau

Mit dem Ziel, die LBA wieder in ein Gleichgewicht zu bringen, wird im laufenden Jahr ein Umbau geplant, der im Jahr 2012 umgesetzt werden soll. Es geht darum, die heute fünf Logistik- und sechs Infrastrukturcenter in fünf Armeelogistikcenter

zusammenzulegen. Dies werde in den Führungszellen Stellen einsparen, die aber bei der Leistungserbringung eingesetzt werden können.

Mit der Strukturanpassung soll eine Verbesserung der Planung und Steuerung der Prozesse erreicht werden.

Ziele für 2011

Divisionär Daniel Baumgartner hat für das laufende Jahr Ziele formuliert, die er seinem Kader in Bern vorstellte. Er erwartet unter anderem, dass die Mitarbeitenden der LBA einheitlich auftreten, dass die erwartete logistische Leistung zur Zufriedenheit der Truppe erbracht wird, dass die IT-Plattform LOGISTIK@V stabil läuft, dass



Bilder: LBA

Einladend, anmächlichig – schon zu Beginn.


die Zusammenarbeit mit Dritten geklärt ist und dass bei neuen Projekten bereits in der Anfangsphase transparente und schlüssige Entscheidungsgrundlagen vorliegen.

Das heisst, dass nicht nur die Kosten für die Beschaffung bekannt sind, sondern auch die Betriebskosten für die voraussichtliche Einsatzdauer.

Das Sorgenkind

Bundesrat Ueli Maurer sicherte der LBA seine Unterstützung zu. Sie liegt ihm am Herzen, weil sie im Moment noch sein Sorgenkind ist. Er ist überzeugt, dass die eingeleiteten und geplanten Massnahmen zur angestrebten Stabilisierung führen.

Der Chef des VBS ist mit der momentan laufenden Diskussion um die Sicherheitspolitik der Schweiz und die Armee zufrieden. Die Armee sei wieder ein öffentliches Thema geworden.

Er spüre das im Parlament und in der Öffentlichkeit. Diese Anteilnahme werde zu einer Klärung der Lage beitragen. Im übrigen erinnerte er daran, dass rückblickend immer dann, wenn die Schweizer Armee in einem schlechten Zustand war, das Land am Rand einer Katastrophe lag. Das sei 1939, 1914 und 1871 der Fall gewesen. 



Divisionär Daniel Baumgartner im Gespräch mit Bundesrat Ueli Maurer.